

Einladung zur Podiumsdiskussion: Nachteilsausgleich für Kleine Freie Träger von Kindertageseinrichtungen

In Mannheim gibt es neben den großen Trägern von Kindertageseinrichtungen (Evangelische und Katholische Kirche sowie die Stadt Mannheim selbst) auch viele andere Träger, die nur einzelne Kitas betreiben. Dazu gehören die Kinderläden sowie die Waldorf-Kindergärten, aber auch die Studentenwerkskitas, betriebsnahe Eltern-Initiativen und Einrichtungen sonstiger Freier Träger. Sie alle bereichern die Vielfalt pädagogischer Angebote in Mannheim!

Aber viele dieser Träger sind gegenüber den großen im Nachteil: Sie können als Träger ohne eigene Finanzkraft den sogenannten „Trägeranteil“ im Gesamtfinanzierungskonzept einer jeden Kita oft nur aufbringen, in dem die Eltern doppelt belastet werden: Neben dem monatlichen Betreuungsbeitrag leistet jede Familie auch noch einen oder mehrere „Dienste“ oder weitere Zahlungen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Oder sie erhalten Sonderzuschüsse, um die sie aber immer wieder fürchten müssen, da sie nicht systematisch verankert sind.

Die Stadt Tübingen berücksichtigt – neben anderen Kommunen – diese Ungleichheit der Träger in ihrer Bezuschussungssystematik. Dort erhalten die kleinen gemeinnützigen Träger ohne eigene Finanzkraft einen höheren Zuschuss als die großen Träger von Kindertageseinrichtungen. Einen solchen Nachteilsausgleich fordern die Kleinen Freien Träger im Rahmen der Finanzierungsverhandlungen mit der Stadt Mannheim schon seit langer Zeit. Über diese Forderung wollen wir mit den Politikerinnen und Politikern der im Mannheimer Gemeinderat vertretenen Parteien ins Gespräch kommen. Mit uns diskutieren

- **Michael Lucke**, Erster Bürgermeister der Stadt Tübingen
- **Ingo Pezina**, Justiziar des Paritätischen LV Baden-Württemberg
- **Angelika Krause**, Vereinigung der Waldorf-Kindertageseinrichtungen Baden-Württemberg
- **Lena Kamrad**, SPD
- **Nikolas Löbel**, CDU
- **Raymond Fojkar**, Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- **Birgit Sandner-Schmitt**, FDP
- **Roland Weiß**, ML/Freie Wähler
- **Roland Schuster**, Die Linke.

Zu dieser Podiumsdiskussion, die von **Andrea Gerth** (Fachberaterin im Paritätischen) und **Abraham Weis** (Hort an der Freizeitschule) moderiert wird, laden die Kleinen Freien Träger und der PARITÄTISCHE Kreisverband Mannheim recht herzlich ein.

- ▶ **Donnerstag, 15. Mai um 19:00 Uhr**
Teestube der FreiZeitSchule Neckarau
Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim.

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Paritätischen,

der Kommunalwahlkampf hat unübersehbar Fahrt aufgenommen. Allenthalben hängen unübersehbar die Plakate. Die Flut der Veranstaltungen, Befragungen und Podiumsdiskussionen schwillt ständig an. Deshalb hält sich Der Paritätische in einer gewissen Selbstbeschränkung zurück.

Einzigste Ausnahme: die Veranstaltung der kleinen Kita-Träger, die Sie nebenstehend beschrieben finden. Wir wollen Sie aber dennoch nicht ganz alleine lassen mit Ihrer Entscheidungsfindung und arbeiten deshalb noch an einer kleinen Synopse, in der wir unsere Positionen (Zehn Leitlinien für die Gestaltung einer sozialen Politik) mit den uns vorliegenden Wahlprogrammen abgleichen. Diese werden wir in der Woche vor der Wahl, also KW 21 veröffentlichen. Damit haben Sie zumindest eine kleine Hilfe für Ihre Entscheidungsfindung. Das Wichtigste aber überhaupt: gehen Sie am 25.5. wählen und machen Sie Werbung für das Wählen. Denn dieser Gemeinderat braucht eine starke Legitimation und wir brauchen einen starken, gestaltungswilligen Gemeinderat, dem wir unsere Anliegen und Positionen vortragen können. Ich wünsche Ihnen bei Ihrer Entscheidung viel Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Thomas Weichert.

Verbandliches und Sozialpolitisches

Rege Diskussion zum Satzungsentwurf in Mitgliederversammlung des Kreisverbandes

Die bevorstehende Umstrukturierung der verbandlichen Führungsstrukturen des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg sowie die damit notwendige Satzungsänderung standen im Mittelpunkt der Kreismitgliederversammlung des Paritätischen Mannheim am 28. April 2014.

Dr. Hermann Frank, Referent für Grundsatzfragen im Landesverband, war als Gast eingeladen und gab einen Überblick zu den bevorstehenden und aktuell geplanten Änderungen der Verbandssatzung. In seinem Vortrag wies er darauf hin, dass parallel zur Satzungsdiskussion auch die Regionalisierung der Verbandsarbeit auf der Tagesordnung stehe.

Zahlreiche Beiträge der Mitglieder thematisierten das Verhältnis der im Entwurf vorgesehenen Organe Hauptamtlicher Vorstand, Aufsichtsrat, Fachbeirat, Landesmitgliederversammlung und die einmal jährlich vorgesehene Konferenz der Kreisverbandsvorsitzenden. Kreisvorsitzender Thomas Weicher fasste die Ergebnisse zusammen und erhielt von den Mitgliedern die Zustimmung, diese Forderungen in die kommenden vorbereitenden Kommissionen auf Landesebene mitzunehmen:

Die Konferenz der Kreisverbandsvorsitzenden als Vertretung der Kreisverbände müsse einen höheren Status im neuen Organgefüge zugewiesen werden und auf der gleichen Ebene wie der Fachbeirat angesiedelt sein bzw. einen eigenen Organstatus erhalten. Plädiert wurde für eine genauere Definition des Hauptamtlichen Vorstands, der auf Vorschlag des Aufsichtsrats von der Landesmitgliederversammlung gewählt werden sollte. Die Beteiligungsstrukturen müssten transparenter in der Satzung verankert werden.

Die Rappelkiste feiert 21-jährigen Geburtstag

Der Feudenheimer Kinderladen lädt alle FreundInnen und UnterstützerInnen ein, zusammen mit den 22 Kindern, den drei ErzieherInnen und den Eltern die über 20-jährige Existenz der Einrichtung zu feiern. Neben dem tollen Programm mit Zirkus, Puppenspiel und Musik gibt es eine Tombola. Mit Grillspezialitäten, Keksen, Kuchen und Torten sowie Sekt und Selters ist für die Verköstigung mehr als gesorgt. Grußworte sprechen Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und Thomas Weichert als Kreisvorsitzender des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes.

► **Samstag, 31. Mai, 11:00 – 16:00 Uhr** im Kinderladen Rappelkiste, Andreas-Hofer-Str. 36, 68259 Mannheim, www.kinderladen-rappelkiste.de

Noch freie Ganztagsbetreuungsplätze beim Kinderladen Alphörnchen

Der Kinderladen Alphörnchen in der Mannheimer Neckarstadt hat noch freie Ganztagsbetreuungsplätze für das Kindergartenjahr 2014/15. Das Alphörnchen bietet:

- Eine Gruppe mit 20 Kindern zwischen 3 und 6 Jahren in der Neckarstadt
- 3 liebevolle, engagierte Erzieherinnen
- Familiäre Atmosphäre
- Täglich Bio-Essen, von den Eltern frisch gekocht
- Viel Raum für Freispiel, AGs, Ausflüge, Hofprojekte, gemeinsame Feste ...

► Kontakt und weitere Informationen: unter www.alphoernchen.de, Tel. 0621 3189198 und info@alphoernchen.de.

Der PARITÄTISCHE zum Mindestlohn

Sozialverbände kritisieren, dass durch die Einführung eines Mindestlohnes von 8,50 € nur ein Bruchteil der sog. „Aufstocker“ den Hartz-IV-Bezug beenden können (knapp 5 % von insgesamt 1,3 Millionen).

Der PARITÄTISCHE verurteilt insbesondere den Ausschluss Langzeitarbeitsloser vom geplanten gesetzlichen Mindestlohn und spricht von „übler Diskriminierung“ und „Zwei-Klassen-Arbeitsmarkt“. Durch die Befristung auf sechs Monate, während der für die Arbeitnehmer kein Kündigungsschutz bestehe, werde darüber hinaus dem Missbrauch durch Unternehmen Tür und Tor geöffnet.

„Der Ausschluss ehemaliger Langzeitarbeitsloser vom Mindestlohn ist ein empörender Fall von Diskriminierung und führt die Idee des Mindestlohns als einheitliche Lohnuntergrenze für jede Form der Erwerbstätigkeit in Deutschland *ad absurdum*“, kritisiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes. Dabei gehe es um reguläre Beschäftigungsverhältnisse, und hier müsse der Grundsatz „gleiches Geld für gleiche Arbeit“ gelten. Wer

wirklich etwas für eine bessere Integration der rund eine Million Langzeitarbeitslosen tun wolle, müsse bei den Unterstützungs-, Qualifizierungs- und Fördermaßnahmen ansetzen.

In der Studie „Längsschnittumfrage zur Arbeitsmarktpolitik zwischen 2010 und 2013“ hat der Paritätische Gesamtverband auf tiefgreifende Einschnitte bei der Förderung von Langzeitarbeitslosen hingewiesen. Siehe

► www.paritaet.org unter „Presse“

Wegweiser aktualisiert: Mit dem Rollstuhl barrierefrei unterwegs in Mannheim

Die AG Barrierefreiheit hat ihren den Wegweiser „**Mit dem Rollstuhl barrierefrei unterwegs in Mannheim**“ in vierter Auflage mit Stand Mai 2014 vorgelegt. In der aktualisierten vierten Auflage sind aufgrund von Rückmeldungen und eigener Recherche weitere neue Objekte eingearbeitet. Der Ratgeber enthält weiterhin nur Einrichtungen, die barrierefrei, also ohne fremde Hilfe und ohne Stufen, zugänglich sind. Gaststätten sind nur aufgeführt, wenn sie über eine behindertengerechte Toilette verfügen. Daneben sind viele weitere nützliche Tipps sowie Kontaktadressen enthalten.

► Für Rückmeldungen über noch nicht verzeichnete barrierefreie Einrichtungen oder sonstige Ergänzungswünsche ist die AG Barrierefreiheit dankbar.

Auf der Homepage www.barrierefrei-mannheim.de steht der Wegweiser als pdf-Download zur Verfügung. Er kann in Einzelexemplaren in gedruckter Form telefonisch (0621-3367499) bestellt oder aber im Paritätischen, Alhornstr. 2a (Zi. 101) nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung kostenlos abgeholt werden.

Konversion: Soziallotsen legen Eckpunkte zur Inklusion vor

„Inklusiv leben auf Franklin und Coleman“ – so nennt sich die Broschüre des aus einem bürgerschaftlichen Beteiligungsprojektes zur Konversion entstandene Produkt.

Auf einer von dem ehemaligen Mannheimer Sozialplaner Walter Werner moderierten Veranstaltung am 5. Mai im Gewerkschaftshaus wurde die Öffentlichkeit über Entstehung und die Ergebnisse informiert. Soziallotsen fassten die Inhalte verschiedener Aspekte einer inklusiven Quartierentwicklung kurz zusammen und wiesen auch auf potentielle Probleme hin, die sich aus einem solchen neuen fortschrittlichen Konzept des gemeinsamen Zusammenlebens ergeben können. Konkrete Beispiele aus dem Bereich Gemeinschaftlichen und ökologischen Wohnens wurden vorgestellt. Die Forderung, dass Wohnraum nicht nur barrierefrei, sondern auch bezahlbar sein müsse, wurde an Hand von Studien über die Mannheimer Wohnsituation erläutert.

Die Broschüre ist dankenswerterweise nicht zu umfangreich ausgefallen und weist auf die sozialräumliche, infrastrukturelle und ökologische Dimension sowie auf Barrierefreiheit als Querschnittsaufgabe einer inklusiven Quartiersplanung hin.

► Die Broschüre liegt u.a. im Paritätischen Zentrum in der Alhornstr. 2a aus. Kontakt: per Mail: konversion@mannheim.de, www.konversion-mannheim.de

Aus dem Gesundheitstreffpunkt

Im Gesundheitstreffpunkt gründet sich eine **Selbsthilfegruppe „Ungewollt kinderlos“**. Das Thema „ungewollt kinderlos“ scheint ein Tabu zu sein, sowohl in der Öffentlichkeit als auch unter den Betroffenen selbst. Drei Betroffene (2x w., 1x m.) wollen dies nun ändern, das Tabu brechen und gemeinsam mit dem Gesundheitstreffpunkt Mannheim eine Selbsthilfegruppe gründen. Das Ziel der Initiatoren ist es, Frauen und Männer kennenzulernen, die ebenfalls ungewollt kinderlos geblieben sind, und die Interesse daran haben, sich gemeinsam zu diesem Thema regelmäßig auszutauschen. Eine konstruktive Auseinandersetzung liegt ihnen dabei besonders am Herzen.

► Kontakt für Interessierte: Telefon (0621) 3391818, info@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

Der Gesundheitstreffpunkt veranstaltet am **24. Mai von 10 bis 16 Uhr** wieder eine **Seminar für Mitglieder aus Selbsthilfegruppen**. Unter dem Titel „Zeichen setzen – Neue Mitglieder gewinnen und halten“ wird sich das Seminar um Themen wie Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit aber auch die Frage des Aufnehmens neuer Mitglieder drehen.

Selbsthilfegruppen können auf Dauer nur existieren, wenn regelmäßige neue Mitglieder dazu stoßen. Doch wie gewinne ich Neue und begeistere sie für die Selbsthilfearbeit? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Seminar „Zeichen setzen“. Darin geht es darum, wie man im Rahmen von Öffentlichkeits- und Pressearbeit auf sich aufmerksam macht und durch Vernetzung Kontakt zu anderen Beteiligten des Hilfesystems aufbaut. Außerdem werden die Fragen des Aufnehmens und Haltens von neuen Mitgliedern innerhalb der Selbsthilfegruppe thematisiert. Nur wenn eine Gruppe eine angemessene Begrüßungskultur pflegt, fühlen sich Interessenten wohl und kommen wieder. Dabei spielen auch Aspekte wie verbale und nonverbale Zeichen sowie wertschätzende Kommunikation eine Rolle. Kosten 12 € für Mitglieder und 15 € für Sonstige (inkl. Material und Verpflegung). Die Anmeldung sollte bis zum 10. Mai vorliegen. **Ta-**

gesseminar mit **Marita Michel**, Betriebswirtin mit langjähriger Erfahrung als Pressesprecherin und selbstständiger Business-Coach sowie Stressbewältigungs- und Burnout-Beraterin.

Ort: Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein, Augartenstr. 55, 68165 Mannheim.

► Anmeldung: Per Fax unter (0621) 3363261, Mail: projekte@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

SOPHIA sucht MitarbeiterInnen

Der Anthroposophische Sozial- und Pflegedienst SOPHIA bietet Mitarbeit in der Hauswirtschaft, in der Pflege sowie im ehrenamtlichen Bereich an. Auch für die Erweiterung der Betreuungsgruppe wird Verstärkung gesucht. Bevorzugt werden Menschen mit (waldorf-) pädagogischer und/oder therapeutischer Ausbildung.

► Kontakt: Telefon (0621) 3974425, siehe auch unter www.pflegedienst-sophia.de

Bürgerinformation zur Kunsthalle

Über die aktuelle Planung zum Kunsthallenneubau informieren Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Architekt Nikolaus Goetze sowie Kunsthallenleiterin Dr. Ulrike Lorenz.

► Do, 22.5. 19 Uhr, Einlass Friedrichsplatz 4

Veranstaltung zur Kinderbetreuung

Bürgermeisterin Dr. Freundlieb lädt interessierte Eltern zur Veranstaltung „Kinderbetreuung in Mannheim – Wo stehen wir zwei Jahre nach der Großgruppenkonferenz?“ ein. Mannheimer Eltern haben die Gelegenheit der Stadtverwaltung ihr persönliches Feedback zu den Entwicklungen der letzten Monate zu geben. Samstag, 17.5. 10 – 12 Uhr, Stadthaus N 1, Ratssaal.

► Anmeldung erforderlich per Fax (0621-293-2676) oder Mail stefanie.soennecken-zimmer@mannheim.de

Neuwahl Behindertenbeirat Heidelberg

Die Bewerbungsfrist wurde bis 23. Mai verlängert. Die Bewerber/innen für den Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) müssen selbst dem Kreis der Menschen mit Behinderungen angehören (Grad der Behinderung von mindestens 30) und in Heidelberg wohnen.

► Nähere Informationen gibt es telefonisch auf der Geschäftsstelle des bmb unter (06221) 58 38 540 / 38 190 oder im Internet: www.bmb.heidelberg.de

TERMINE

(bis Ende Juni 2014)

Mo, 12.05. - 18:30 Uhr

Monatstreffen AG Barrierefreiheit, Alphornstr. 2a, Gäste willkommen

Di, 13.05. - 16:00 Uhr

Gemeinderat. Stadthaus N 1

Mi, 14.05. - 15:00 Uhr

Seniorenrat. Stadthaus N 1 (Raum Swansea)

Mi, 14.05. - 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus N 1

Do, 15.05. - 16:00 Uhr

AG Barrierefreier Nahverkehr Rhein-Neckar. K 1, 7-13 (Besprechungsraum)

Do, 15.05. - 18:30 Uhr

Stammtisch der AG Barrierefreiheit, Restaurant Azteka Mexikana, Stadthaus N 1. Gäste willkommen

Do, 15.05. - 19:00 Uhr

Nachteilsausgleich für kleine Freie Träger von Kindertageseinrichtungen. Podiumsdiskussion mit Gemeinderäten. Freizeitschule Neckarau, Neckarauer Waldweg 145 (Teestube)

Fr, 16.05. – 11:00 Uhr

Wiedereröffnung der Jugendherberge Mannheim durch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Sa, 17.05. – 11:00 – 12:30 Uhr

Runder Tisch Gemeinschaftliches Wohnen. Stadthaus N 1 (Raum Swansea)

Mi, 21.05. – 19:00 Uhr

Gespräch zu den Coleman-Kasernen. Gasthof Zum Adler, Ausgasse 1, MA-Sandhofen

Sa, 31.05. – 11:00 – 16:00 Uhr

Geburtstagsfest Kinderladen Rappelkiste. Andreas-Hofer-Str. 36, MA-Feudenheim

Mo, 02.06. - 18:30 Uhr

Monatstreffen AG Barrierefreiheit, Alphornstr. 2a, Gäste willkommen

Di, 03.06. - 16:00 Uhr

Gemeinderat. Stadthaus N 1

Mi, 04.06. - 18:00 Uhr

Migrationsbeirat. Stadthaus (Ratssaal)

Sa, 21.06. – ab 14:00 Uhr + So, 22.06.

Inklusives Sport-, Spiel- und Familienfest Käfertal. Mitmachaktionen, Bühnen- und Abendprogramm, Käfertal-Süd, Wachenheimer Str. 75

Mi, 25.06. - 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus N 1

Sa, 28.06. – 12:00 – 16:00 Uhr

Mobil im Quadrat. Aktionstag von StudentInnen der Businessschool. Rollstuhlaktionen und Schnitzeljagd. Kapuzinerplanken

IMPRESSUM

Der PARITÄTISCHE

- Kreisverband Mannheim -

Regionalgeschäftsstelle

Tel. (0621) 336749-9

Fax (0621) 336749-7

info@paritaet-mannheim.de

www.paritaet-bw/kvma

Redaktionsschluss: Fr, 30.05.2014